

Falling Walls Lab Karlsruhe – Von kreativen Köpfen und einzigartigen Ideen

Am KIT treten Talente aus dem südwestdeutschen Raum an und stellen ihre originellen Konzepte vor – Ziel ist das internationale Finale in Berlin

FALLING WALLS LAB KARLSRUHE

Zum ersten Mal veranstaltet das KIT ein Falling Walls Lab. Bei dem Format können junge Talente ihre Forschung oder Geschäftsideen vorstellen (Foto: Falling Walls Lab)

Eine Bühne, eine großartige Idee und drei Minuten Zeit, um diese zu präsentieren. Das ist das Falling Walls Lab Karlsruhe, das am Freitag, 12. Juli 2019, ab 14 Uhr am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) stattfindet. Das internationale Forum bietet aufstrebenden Talenten, Innovatoren und kreativen Köpfen die Möglichkeit, sich und ihre Forschung, Ideen oder Geschäftsmodelle vorzustellen. Am KIT treten die besten „Labster“ aus Südwestdeutschland an und präsentieren ihre zukunftsweisenden Ideen unter anderem aus den Lebens- und Umweltwissenschaften, der Informatik oder der Mobilitätsforschung. Die interessierte Öffentlichkeit sowie die Medien sind herzlich eingeladen. Wir bitten die Medien, sich per Mail an presse@kit.edu anzumelden.

Das KIT veranstaltet zum ersten Mal ein Falling Walls Lab für den südwestdeutschen Raum. Der oder die Beste nimmt am finalen Falling Walls Lab am 8. November 2019 in Berlin teil. Hier treten die besten „Labster“ aus der ganzen Welt gegeneinander an. Den Top Drei aus diesem Finale winkt ein Preisgeld sowie die Gelegenheit, ihre Themen auf der großen Bühne der Falling Walls Conference

Monika Landgraf
Pressesprecherin,
Leiterin Gesamtkommunikation

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-21105
E-Mail: presse@kit.edu

Weiterer Pressekontakt:

Sarah Werner
Redakteurin/Pressereferentin
Tel.: +49 721 608-21170
E-Mail: sarah.werner@kit.edu

vorzustellen. Bei der internationalen Konferenz am 9. November 2019 in Berlin präsentieren 100 weltweit führende Spitzenforscherinnen und -forscher wissenschaftliche und gesellschaftliche Lösungen für globale Herausforderungen wie Klimawandel, Energieerzeugung, Gesundheit, Sicherheit, faires und nachhaltiges Wirtschaften.

Jury aus Wissenschaft und Wirtschaft

Wer sich im Falling Walls Lab Karlsruhe durchsetzt und im November nach Berlin reist, entscheidet die sechsköpfige Jury unter dem Vorsitz von Professor Thomas Hirth, Vizepräsident des KIT für Innovation und Internationales. Mitglieder sind Vertreterinnen und Vertreter der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, des FZI Forschungszentrums Informatik in Karlsruhe sowie der Unternehmen Carl Zeiss AG, BASF SE und SAP SE.

Programm: Falling Walls Lab Karlsruhe

Freitag, 12. Juli 2019, 14 – 17 Uhr

Foyer des Präsidiumsgebäudes am Campus Süd des KIT, Gebäude 11.30, Engelbert-Arnold-Straße 2, 76131 Karlsruhe

- | | |
|-------------------|-------------------------------------|
| 14.00 – 14.10 Uhr | Begrüßung |
| 14.10 – 15.30 Uhr | Vorträge |
| 15.30 – 16.30 Uhr | Networking |
| 16.30 – 17.00 Uhr | Siegerehrung und Gruppenfoto |

Weitere Informationen: www.kit.edu/kit/25121.php

Als „Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft“ schafft und vermittelt das KIT Wissen für Gesellschaft und Umwelt. Ziel ist es, zu den globalen Herausforderungen maßgebliche Beiträge in den Feldern Energie, Mobilität und Information zu leisten. Dazu arbeiten rund 9 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einer breiten disziplinären Basis in Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts- sowie Geistes- und Sozialwissenschaften zusammen. Seine 25 100 Studierenden bereitet das KIT durch ein forschungsorientiertes universitäres Studium auf verantwortungsvolle Aufgaben in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft vor. Die Innovationstätigkeit am KIT schlägt die Brücke zwischen Erkenntnis und Anwendung zum gesellschaftlichen Nutzen, wirtschaftlichen Wohlstand und Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter:
www.sek.kit.edu/presse.php

Das Foto steht in der höchsten uns vorliegenden Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: presse@kit.edu oder +49 721 608-21105. Die Verwendung des Bildes ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.

Mit seinem **Jubiläumslogo** erinnert das KIT in diesem Jahr an seine Meilensteine und die lange Tradition in Forschung, Lehre und Innovation. Am 1. Oktober 2009 ist das KIT aus der Fusion seiner zwei Vorgängereinrichtungen hervorgegangen: 1825 wurde die Polytechnische Schule, die spätere Universität Karlsruhe (TH), gegründet, 1956 die Kernreaktor Bau- und Betriebsgesellschaft mbH, die spätere Forschungszentrum Karlsruhe GmbH.